

PRESSEMITTEILUNG

mit der Bitte um Veröffentlichung.

19.01.2010

PACT Zollverein in der Saison Frühling/Sommer 2010

Wieder präsentiert sich PACT Zollverein als Motor, Initiator und Ko-Produzent zeitgenössischer Kunst sowie Veranstaltungsort der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010

Essen. International renommierte Künstler sind in der Saison Frühling/Sommer 2010 in der ehemaligen Waschkau zu Gast: Mit neun Koproduktionen, darunter zwei Deutschlandpremierer und eine Uraufführung, zwei transdisziplinären Austauschformaten des tanzplan essen 2010 und mehreren Veranstaltungen in Verbindung mit der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 stellt PACT Zollverein sein erstes Halbjahresprogramm Frühling/Sommer 2010 vor.

Nachdem PACT Zollverein bereits am Eröffnungswochenende der Kulturhauptstadt Veranstaltungsort für ein vielfältiges Programm im Bereich Tanz und Performance war, beginnt das PACT-eigene Programm mit der einwöchigen, transdisziplinären Feldforschung AGORA 2010 / Feldstärke International – eine Fusion zweier erprobter Formate des studentischen Austauschs und der Vernetzung bei PACT Zollverein. 44 Studierende von 16 Hochschulen aus Deutschland, Frankreich, der Türkei und den USA werden eine Woche lang, vom 24.-31. Januar in kleinen interdisziplinären Arbeitsgruppen ihre Techniken und Methoden, Formsprachen und Grenzen prüfen, austauschen und neu zusammen setzen. Die in diesem Prozess entstandenen Skizzen, Aktionen und (Feld-)Forschungen werden am **Samstag, 30. Januar** in einem öffentlichen Rundgang **ab 18 Uhr** präsentiert.

Am **Freitag, 5. und Samstag, 6. Februar, jeweils 20 Uhr**, zeigt **Mette Ingvarstsen**, zuletzt bei PACT Zollverein mit der Uraufführung von ›IT'S IN THE AIR‹ zu Gast, das den Tanz mit Hilfe zweier Trampoline in die Luft verlegte, ihre neue Arbeit. In ›GIANT CITY‹ erforscht sie mit ihren sechs Tänzern, was

Geschäftsführer: Stefan Hilterhaus,
Christian Koch
Registergericht: Essen HR B 13143
Sitz der Gesellschaft: Essen

Sparkasse Essen
BLZ 360 501 05
Konto 23 28 862

Choreographisches Zentrum NRW wird
gefördert vom Ministerpräsidenten des
Landes NRW und der Stadt Essen.

Tanzlandschaft Ruhr ist ein Projekt der
Kultur Ruhr GmbH.

mit Körpern durch Bewegung geschieht und wie Räume körperlich erfahrbar werden. Auf spielerische Weise stellt die junge dänische Choreographin damit erneut unsere Idee von Choreographie und Tanz auf die Probe. Das erste **ATELIER** der Saison findet am **Freitag, 19. Februar, 20 Uhr**, statt. Zum 40. Mal stellt die traditionsreiche, international ausgeschriebene Plattform für neue Kunst und Choreographie Arbeiten junger Künstlerinnen und Künstler in Form von Vorpremieren, Werkausschnitten und Skizzen vor.

Der März beginnt bei PACT Zollverein mit der **2. Biennale Tanzausbildung** von Tanzplan Deutschland, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes und der Kulturhauptstadt Europas Ruhr 2010, in deren Rahmen ein hochkarätiges öffentliches Programm zu sehen sein wird, das den Schwerpunkt der Biennale, dem Thema der Rekonstruktion und Erhaltung von Choreographien, wider spiegelt: Am **Freitag, 5. März, 20 Uhr**, zeigt **Cesc Gelabert**, gegenwärtig einer der wichtigsten Choreographen und Tänzer Spaniens, mit **›Im goldenen Schnitt‹** seine Rekonstruktion einer Choreographie von Gerhard Bohner. Um **21.30 Uhr** präsentiert **Fabián Barba** den **›Mary Wigman Dance Evening‹**. Am **Sonntag, 7. März**, ist **Mathilde Monniers** neue Arbeit **›Pavlova 3'23‹** als **Deutschlandpremiere** im Rahmen des öffentlichen Programms der Biennale Tanzausbildung bei PACT Zollverein zu sehen. Der Titel ist eine Referenz an das weltberühmte Solo **›The Dying Swan‹** von Anna Pavlova, von dem ausgehend Monnier ihr Gruppenstück entwickelt.

Am **Donnerstag, 11., und Freitag, 12. März, jeweils 20 Uhr**, zeigen **Grace Ellen Barkey & Needcompany** ihre neueste Arbeit **›This door is too small (for a bear)‹** als **Deutschlandpremiere** bei PACT Zollverein. Die belgische Needcompany, deren Stücke weltweit gezeigt werden – im vergangenen Jahr u.a. auch bei den Salzburger Festspielen – ist ein langjähriger Partner von PACT Zollverein. Regelmäßig sind Produktionen des Künstlerkollektivs in der ehemaligen Waschkau zu Gast. Grace Ellen Barkey & Needcompany zeigten zuletzt 2008 die Deutschlandpremiere von **›The Porcelain Project‹** in Essen. Gemeinsam mit der Bildenden Künstlerin Lot Lemm entführt Barkey mit **›This door is too small for a bear‹** wiederum in eine surreale Welt voller radikaler Poesie: Ihren fast mythischen Figuren ist nichts menschliches fremd – weder animalische Triebe, kindliche Freude, noch grandioses Scheitern.

Ein Wochenende lang ist **Tim Etchells**, Künstlerischer Leiter der weltbekanntesten Experimentaltheatergruppe Forced Entertainment und Vordenker und Publizist im Bereich Theater und Theatersprache sowie unterschiedlichen Kontexten von Medien, Performance und deren Schnittstellen, bei PACT Zollverein zu Gast: Am **Freitag, 26. März, 20 Uhr**, präsentiert er im Rahmen der Reihe **›Schöne Aussicht‹** von **Theater der Welt 2010** eine für diesen Anlass entwickelte **Mixed Media Lecture**: Unter dem Titel **›At the edges**

setzt er sich mit Ideen zu Rand und Peripherie, dem leeren Raum und der Stille, auseinander.

Am darauf folgenden **Samstag, 27. März, 20 Uhr**, ist er gemeinsam mit einer weiteren Protagonistin der internationalen Performance-Szene in einem außergewöhnlichen **Doppelabend** zu sehen: Die vielfach ausgezeichnete **Choreographin und Tänzerin Meg Stuart** (u.a. Bessie-Award, ›Der Faust‹-deutscher Theaterpreis) und **Etchells** zeigen fünf Solostücke, die sich ähnlichen Schwerpunkten mit unterschiedlichen Mitteln nähern: Ihre Arbeiten fügen Live- und Videomaterial, das Spiel mit Fragmenten und die Medien Sprache, Text und Bewegung zu einem Abend zusammen, der ihre unterschiedlichen künstlerischen Blickwinkel miteinander in Verbindung setzt.

PACT Zollverein freut sich sehr, **im Anschluss an die Vorstellung** Gastgeber der **Erstveröffentlichung des Buches ›Are we here yet?‹ von Meg Stuart und Jeroen Peeters** zu sein, in dem die Choreographin im Dialog mit Peeters ihre Arbeit mit verschiedenen anderen Künstlerinnen und Künstlern, die mit ihr und ihrer Kompanie Damaged Goods verbunden sind, reflektiert.

Der April beginnt mit einem **ATELIER SPEZIAL am 9. und 10 April**: Ein Wochenende lang, jeweils ab 20 Uhr, zeigen junge Künstlerinnen und Künstler aus NRW, sowie dem In- und Ausland, ihre Arbeiten in deren jeweiligen Entwicklungsstadien. Den Mittelpunkt beider Programme bildet jeweils eine bereits feststehende Vorstellung um jeweils 20 Uhr: Am Freitag zeigt **Nada Gambier** ihr Theaterstück ›**Once upon a time in Petachnouk**‹, das Mechanismen menschlichen Zusammenlebens humorvoll beleuchtet. Am Samstag ist **Andros Zins-Brownes** Tanzarbeit ›**Second Life**‹ zu sehen. In seinem ersten Gruppenstück entwirft der junge Choreograph das futuristische Bild eines Altersheims. Beiden Performances ist gemeinsam, dass neben professionellen Performern auch mit Laiendarstellern gearbeitet wird.

Der erste von insgesamt drei Doppelabenden steht am **Freitag, 23. und Samstag, 24 April, jeweils 19 und 21 Uhr auf dem Programm**: Zunächst zeigt das Choreographen-Trio **Mandafounis/Mazliah/Zarhy** – alle drei in verschiedenen Kontexten der Forsythe-Company verbunden – ihre Arbeit ›**Zero**‹, in der sie mit tänzerischen Mitteln die Bedeutung von Erinnerung und deren Verlust für das menschliche Dasein zu ermesen suchen. Danach zeigt der **japanische Choreograph Hiroaki Umeda**, bekannt für seine von High-Tech und Videokunst geprägten Stücke, mit ›**2. Repulsion**‹ (**Arbeitstitel**) eine Verbindung seines persönlichen Tanzstils mit Elementen des Hip-Hop.

Mit einem weiteren Doppelprogramm beginnt der Mai: Am **Freitag, 7. und Samstag, 8. Mai, jeweils 19 und 21 Uhr**, ist mit ›**Themselves already hop!**‹ zunächst eine Performance des jungen Choreographen **Hermann Heisig** im Rahmen des Mentorenprojektes ›**Connections**‹ zu sehen: Für Heisigs Annäherung an ein permanentes körperliches ›**Multi-Tasking**‹, das seinen Performern

unbedingte Wachheit abverlangt, stand Choreographin Meg Stuart Pate. Danach zeigt **Laurent Chétouane**, ausgezeichnet sowohl mit dem Förderpreis des Landes Nordrhein-Westfalen für hervorragende junge Künstlerinnen und Künstler als auch mit der Wild Card der RUHR.2010, die vierte seiner Arbeiten in der Tanzstück-Reihe: ›**Tanzstück # 4 ›Leben wollen (Zusammen)**‹ erarbeitete er mit seinen Performern auf Basis von Theorien des zwischenmenschlichen Zusammenlebens des Philosophen Roland Barthes. Am **Mittwoch, 12., und Donnerstag, 13. Mai** (Christi Himmelfahrt), **jeweils 20 Uhr**, präsentiert die neuseeländische Künstlerin **Kate McIntosh** ihre Performance ›**Dark Matter**‹, die ebenfalls im Rahmen von ›Connections‹ entstand. Mentor der höchst unterhaltsamen, schrillen Performance in englischer Sprache, in der eine Frau im schillernden Abendkleid mit ihren Helfern den Dingen bis hin zur Antimaterie auf den Grund geht, ist Tim Etchells.

Gemeinsam mit **Forced Entertainment** ist er von **Mittwoch, 19., bis Freitag, 21. Mai, jeweils 20 Uhr**, bei PACT Zollverein zu Gast: Die weltbekannte britische Experimentaltheaterkompanie zeigt ihre neueste Arbeit als **Deutschlandpremiere** in der ehemaligen Waschkaue. Mit ›**The Thrill of it All**‹ kehren Forced Entertainment zu großer Besetzung und großer Bühne zurück, wenn die Performer sich auf einem Territorium aus überschwänglichen Liedern, verzerrten Stimmen und grellem Scheinwerferlicht wiederfinden.

Ein besonderes ›Extra‹ gibt es für Zuschauer der Vorstellungen von Kate McIntosh und Forced Entertainment: Im Anschluss an diese Aufführungen sind ca. 50 Besucher eingeladen, die Uraufführung der neuen Arbeit von Choreograph und Tänzer **Thomas Lehmen**, weitestgehend bei PACT Zollverein im Rahmen einer Residenz entstanden, zu sehen. Aufgrund der Beschränkung des Platzangebotes wird für ›**Schrottplatz 1 (Arbeitstitel)**‹, in dem Lehmen den Dingen Ball, Lampe, Zeitung, Tomate etc. die Welt erklärt und seine choreographischen Ideen bis hin zu Katastrophenszenarios vorstellt, um vorherige telefonische Anmeldung gebeten.

Das pralle Maiprogramm endet mit dem Auftakt einer neuen Reihe rund um den Film: ›**FREE FALLING**‹ am **Freitag, 28. Mai, 20-22 Uhr** und **Samstag, 29. Mai, 13-22 Uhr** eröffnet die Reihe, die in loser Folge Gespräche, Filmprogramme und Vorträge bieten soll, mit einem **Filmwochenende**, an dem unter anderem Arbeiten von Jean-Pierre Gorin und William Greaves gezeigt werden. ›**FREE FALLING**‹ wird zusammengestellt von Katrin Mundt, die als Kuratorin zahlreiche Filmreihen im In- und Ausland erarbeitet hat.

Die vierte Ausgabe von EXPLORATIONEN, dem Symposium für Lernaktivisten des tanzplan essen 2010, steht vom 9. bis 13. Juni bei PACT Zollverein auf dem Programm. Wieder sind Experten aus den unterschiedlichsten Disziplinen zu Austausch und Befragung ihrer künstlerischen und wissenschaftlichen Methoden und Praktiken rund um das Thema Lernen geladen. Als öffentliches

Programm ist im Rahmen von **EXPLORATIONEN 10** mit **›On release now! Edition 2010‹** am **Samstag, 12. Juni, 20 Uhr**, zum zweiten Mal ein Abend mit den **Abschlussarbeiten der P.A.R.T.S.-Absolventen** – einem der international wichtigsten Ausbildungszentren für Tanz und Performance – zu sehen.

Am **Freitag, 18. Juni, 20 Uhr**, zeigt die in Ungarn geborene Choreographin und Tänzerin Eszter Salamon ihr Stück **›Magyar Tàncok‹** in dem sie althergebrachte ungarische Tänze und deren Bewegungstechniken befragt, erläutert und in einen zeitgenössischen Kontext übersetzt. **›Magyar Tàncok‹** ist im Rahmen von scene:ungarn in nrw bei PACT Zollverein zu sehen.

Zum Ende des Halbjahresprogramms Frühling/Sommer 2010 wird PACT Zollverein Veranstaltungsort von **Theater der Welt 2010**. Das Programm des Festivals wird im März veröffentlicht.

Einen besonderen Ausblick auf den frühen Start der nächsten Saison Herbst/Winter 2010 erlaubt das öffentliche Programm der **›ISEA2010 RUHR 16th international symposium on electronic art‹**, das vom 20. bis 29. August stattfindet. Erstmals kommt die ISEA damit nach Deutschland. Bei PACT Zollverein präsentiert ISEA Ruhr 2010 am **20. und 21. August**, jeweils **ab 20 Uhr**, einen Doppelabend mit **Mette Ingvartsens ›evaporated landscapes‹**, das als Epilog zu ihrer im Februar gezeigten Arbeit **›GIANT CITY‹** gelesen werden kann, und **Xavier Le Roys** Musikchoreographie **›Le sacre du printemps‹**.

PACT Zollverein

Halbjahresprogramm Frühling/Sommer 10

Das komplette Programm steht zum Download unter www.pact-zollverein.de bereit.

Karten für alle Veranstaltungen bei PACT Zollverein sind ab sofort im Vorverkauf erhältlich:

Über die Website www.pact-zollverein.de per Online-Ticketing sowie über das TicketCenter im Haus am Theater,
Tel. +49 (0)201-8 12 22 00, tickets@theater-essen.de